

angenommen, daß diese Maschinen nicht mehr genügen, um die erforderlichen Bräunungen ausführen zu können. Die sächsische Regierung beantragt daher im Nachtragsetat für Oktober 1920 die Bewilligung von 146850 Mark zur Aufstellung einer neuen Bräunmaschine.

Schulafeln aus Emaille. Einem Stanz- und Emaillewerk in Jolba ist es gelungen, als Ersatz für die unerschwinglich teuren Schulschreibhefte unzerbrechliche Schreibtafeln aus Emaille herzustellen. Das Werk hat dem Magistrat der Stadt Jolba bereits tausend solcher Tafeln kostenlos zur Verteilung an die ärmeren Kinder der Volksschulen überwiesen. Versuche ergaben die praktische Brauchbarkeit der Emailletafeln.

Flensmädchen, die die Ründigungsfrist nicht innehalten, sondern ohne triftigen Grund ihren Posten verlassen, haben auch jetzt noch der Herrschaft für den Schaden Ersatz zu leisten, also die Aushilfsperson zu bezahlen. Es sind in letzter Zeit eine ganze Anzahl von gerichtlichen Klagen in diesem Sinne entschieden worden.

Der Schulbesuch am Frühjahrsbucktag. Das Kultusministerium erläßt jetzt eine Verordnung über den Schulbesuch am Frühjahrsbucktag. Nachdem der Frühjahrsbucktag die Eigenschaft eines staatlich anerkannten Feiertags verloren hat, ist an diesem Tage der Unterricht in den Schulen wie gewöhnlich abzuhalten.

Wie reklamiert man ausgebliebene Zeitungen? Wenn die bei der Post bestellte Zeitung nicht regelmäßig eintrifft, so können die Bezahler nur bei ihrem Postamt Nachlieferung verlangen, schriftlich oder mündlich, unter Angabe der Umstände, die zu der Beschwerde Veranlassung geben. Häufig wendet sich die Bezahler jedoch an die Geschäftsstelle der Zeitung. Das ist unrichtig, denn nicht der Verlag ist es, der an die Bezahler liefert, sondern die Post. Die betreffenden Postanstalten sind verpflichtet, die reklamierten Nummern nachzuliefern.

Das Meißner Porzellangeld. Ueber das sächsische Porzellangeld schreibt Geheimrat Dr. Hedrich im „Dresdner Anzeiger“: Die Erlöse aus dem soeben ausgegebenen Porzellangeld, das zweifellos für die Meißner Manufaktur ein gutes Reklamemittel bedeutet, wenn es auch seinen eigentlichen Zweck, als reinliches Ersatzgeld für die schmutzigen Papierscheine zu dienen, kaum erfüllen dürfte, da es offenbar restlos in Sammlerhände verschwindet, können noch nicht veranschlagt werden. Sie werden erst erkennbar sein, wenn das Porzellangeld einmal zur Einziehung aufgerufen werden und die dann zur Einlösung gesetzte Frist verstrichen sein wird. Aber auch hier darf man sich keinen allzu großen Illusionen hingeben; bestenfalls wird der Gewinn aus dem Porzellangeld für Sachsen einige Millionen Mark ergeben.

Eine große Pferde-Sport-Woche in Dresden. In der Woche vom 5. bis 12. Juni d. J. wird der Dresdner Reitverein große sportliche Veranstaltungen treffen in Form eines Reit- und Fahrtturniers. Dabei wird, was in Dresden

bisher bei solchen Turnieren überhaupt noch nicht und im Reich nur einmal in Berlin und Troppenmünde der Fall war, auch Totalatorbetrieb eingeführt werden. Die Beteiligung der besten Reiter und Pferde ist mit Bestimmtheit zu erwarten. Anfragen sind an Major von Daulg, Dresden-N., Zitauer Str. 16, zu richten. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn endlich auch einmal in Sachsen die Gelegenheit wahrgenommen würde, mit solchen Turnieren Eignungs- und Materialprüfungen für Ackerpferde zu verbinden, wie dies bereits in anderen deutschen Gebieten seit langem schon üblich ist. Bisher haben sich die sächsischen Turniere immer nur auf Wagen- und Reitpferde beschränkt, während eine Ausdehnung auf Gebrauchsprüfungen für Ackerpferde sehr fördernd auf die sächsische bäuerliche Pferdezucht einwirken würde.

Deutschlands größte Großstadt. Wie wir hören, wird der Rhein, Deutschlands größte Großstadt zu sein, demnächst aus Dresden übergehen. Wenn die zurzeit schwelbenden, sich aber meistens schon dem Abschluß nähernden Eingemeindungsverhandlungen mit reichlich 20 Vororten beendet sein werden, gewinnt Dresden zwar an Einwohnern nur 50000 bis 60000, also nur etwa 10 Prozent, aber seine Flächenausdehnung vergrößert sich von etwa 8000 auf über 12000 Hektar, also um gut die Hälfte seiner bisherigen Ausdehnung. Nur Großberlin, diese Anhäufung von Großstädten, ist selbstverständlich noch größer als Groß-Dresden.

Dresden. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, wird Dresden aus der amerikanischen Viehsperre voraussichtlich etwa 30 Milchkuhe erhalten.

Kloßsche. Die Stadt Dresden hat kürzlich mit dem Villenort Kloßsche Einderleibungsverhandlungen angeknüpft, die jedoch an der Ablehnung durch Kloßsche gescheitert sind.

Ebersbach (Lausitz). Ein dreißiger Ueberfall wurde auf den Gutsbesitzer Gürtler hier verübt. Auf dem Nachhausewege wurde er abends von einem Radfahrer angehalten, gefaßt und unter der Aufforderung, sein Geld herzugeben, gewürgt. Als er sich wehrte, kamen auf Rädern noch zwei andere Männer hinzu. Nur mit Hilfe seines Hundes konnte sich der Ueberfallene der Räuber entledigen, die schließlich die Flucht ergriffen.

Mülsen-St. Micheln. Tödlich überfahren wurde von einem Auto der 12-jährige Sohn des Bergarbeiters Emil Reichenbach.

Döbernhau. In den Ausland getreten ist die Gesamtleitung der Firmen F. A. Lange, Kupfer- und Messingwerke Kupferhammer-Grüntal und der Schweinigwerke. In Betracht kommen etwa 1200 Personen.

Leipzig. Sonnabend vormittag bewegte sich im Anschluss an vier überfüllte Versammlungen ein Zug von etwa 4000 Arbeitslosen, revolutionäre Lieber singend, unter Vortragung eines von schwarzen und roten Fahnen flankierten schwarzgezeichneten Sarges, der den Hungertod

des Arbeitslosenproletariats symbolisieren sollte, am Rathaus vorüber nach dem Reichsgerichtshof. Nach einer von stürmischen Hausbrüchen gegen die Besizernden vielfach unterbrochenen Ansprache, die scharfe Angriffe gegen die Reichsregierung wegen ihres ablehnenden Bescheides richtete, Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung überall im Reich verlangte und mit einem Hoch auf Somjestrundland und die Weltrevolution schloß, zerstreute sich die Versammlung, ohne daß es zu Zwischenfällen gekommen wäre.

Bad Lauscha. Der jüngst hier abgehaltene Hofmarkt war der am stärksten besuchte Markt, der je hier abgehalten worden ist. Er hatte einen Auftrieb von über 300 Pferden. Gezahlt wurden für gute schwere, mittlere Stuten 28—35000 Mark, gute schwere Wallache 20—30000 Mark, mittlere Stuten und Wallache 20—25000 Mark und für leichtere und geringere Pferde 10—18000 Mark. Fohlen standen je nach Alter und Schwere entsprechend hoch im Preise.

Briefkasten.

Kripphausen. Wir berichten sehr gern gerade über solche ernst zu nehmende Veranstaltungen und hätten auch über Ihre geschrieben; aber wir haben zu wiederholten Malen darauf hingewiesen, daß dazu eine Einladung an die Schriftleitung des Tagesblattes nötig ist.

Abonnent 100, Wilsdruff. Eine 25kerzige Lampe verbraucht nach dem heutigen Wilsdruffer Strompreis in einer Zeitstunde für 12 1/4 Pfg. Strom. Es kann natürlich bei den einzelnen Lampen eine kleine Differenz eintreten. **2 Mark für Oberfählefen.** Trotzdem wir anonyme Anfragen prinzipiell nicht beantworten, wollen wir Ihnen verraten, daß wir keine derartige Firma ausfindig machen konnten. Die Baumwollspinnereien im allgemeinen geben sich mit derart kleinen Aufträgen nicht ab.

Kirchennachrichten. — Bußtag.

Predigttext: Jerem. 14, 18—21.

Kollekte für die Innere Mission.

Wilsdruff.

Vorm. 7, 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst. — Abends 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Sachsberg.

Nachm. 7, 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Reifersdorf.

Vorm. 7, 9 Uhr Beichte (P. Zacharias). — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (W. Heber). — Abends 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst (P. Zacharias).

Sora.

Vorm. 7, 9 Uhr Hauptgottesdienst. — Nachm. 7, 2 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. — Anmeldeungen tags vorher erbeten.

Limbach.

Vorm. 7, 9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Blankenstein.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Nachm. 7, 5 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.

Hierdurch die tieftraurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere gute, treuherzige Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Frau Amalie Klara Gerschner
geb. Rost

heute früh 7, 9 Uhr nach schwerem Leiden in ihrem 72. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Steinbach b. R., 20. Februar 1921.

In tiefstem Schmerze

Adolf Gerschner

zugleich für die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 23. Februar nachmittags 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Kaufen Sie

Dixin
von Henkel

beslos

Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Ausschließliche Fabrikanten:
Henkel & Cie., Düsseldorf.

Kaufe große u. kleine
Posten rote u. gelbe
Möhren, Karzoffeln,
Runkel-Rüben sowie
Kepel und Stroh,
Jäpel, Wilsdruff.
Ferntauf Nr. 543.

● ● Kaufe ● ●
Lumpen, Knochen, Papier,
Metall, altes Eisen und
Bodenrummel. 2343
Robert Haschke,
Ehrenfriedhof 204
Näheres unter 2355 in
der Geschäftsstelle d. Bl.

Gasth. Conhalle.

Dienstag den 22. Februar

Gr. Bratwurst-
essen

Ansich v. H. Gockier.

Es ladet freundlich ein

Alfred Müller.

Berteidigungswaffen!

Bester Schutz
gegen Ueberfälle!

Neuere Modelle „Lebens-
retter!“ (Spratender mit
Hleisageln und mit Leder
überzogen, bequem in der
Kodtasche zu tragen).

Schlagringe! Revolver!

Repetier-Pistolen!

Verschiedene Modelle zu
konkurrenzlosen Preisen.

Auch einige Jagdflinten,
Kal. 16 (Belgenheuschäufel)
billigst. 2467

Otto Rost,

Büchsenmachermeister,
Dresdner Straße.

Neue Militärhosen
aller Farben, jetzt bedeutend
billiger, **Arbeitsjoppen** bei

Frigide, Dresden-Lödt,
Grumbacher Straße 20 an
Burgstraße. 2468

Großschwarzbrauner deutsch.
Schäferhund

(Hündin), auf den Namen
Nero hörend, am Sonnabend
früh abhanden gekommen.

Gegen gute Belohnung
abzugeben bei Gutsbesitzer
Karl Ludwig, Neustädtchen,
Krensdor. Amt Reinsberg 49.

Ein kleiner, gelber
Hund

abhanden gekommen. Wieder-
bringer erh. gute Belohnung.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Lehmann, Schmiedewalde

Suche sofort
15000 Mark
1. oder 2. Hypothek
auf Landhaus.

Angebote unter 2465 an
die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Eine hochtragende
Ziege

(Grilling) zu verkaufen.
Birkenhain Nr. 6.

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension für
Herrn gesucht.

Angebot, um. 2370 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

+ Kluge +
Frauen +

sind immer glücklich,
wenn die Regel

vor sich ausgeht.

Anges. um. 2370 an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Bestellen Sie sofort bei

Regelstörung
und **Blutstockung**

mein überaus wirksames
Spezialmittel
Frauen Glück

radikal und unbedingt sicher
wirkend, garantiert unschädlich
mit Garantieschein.

Schreiben Sie genau, wie
lange Sie klagten. Geben
Sie nichts auf wertlose Mittel.

Ich helfe Ihnen sicher,
unbedingt in
Erfolg 1 bis 2 Tagen
ohne Verursachung.

Dankschreiben: Frau A. B.
schreibt:

Sie haben eine verzweifelte
Frau, nachdem ich viele Mittel
probieren habe, gerettet. Ihre
Mittel „Frauen Glück“ ist das
einzigste Mittel für unglückliche
Frauen und hatte schon nach
einige Tage Erfolg seine Wirkung.

+ **Frau Schmidt,** +
Hamburg 148,
Kaiser-Wilhelm-Straße 61.



Stimmung, Denken, Tätigkeit sowie jede
Bewegung des Körpers sind abhängig
vom Gehirn. Mattigkeit, Niedergeschlagen-
heit, Erschöpfung, Nervenschwäche und
allgemeine Körperschwäche sind Zeichen
mangelnder Nervenkraft. Wollen Sie sich
munter fühlen, mit klarem Kopfe u. kräftigem
Gedächtnis, wollen Sie Arbeit u. körperliche
Strapazen leichter ertragen, so nehmen Sie

Kola-Dultz

es
bringt Lebenslust u. Tatkraft,

die Erfolg und Glück verheissen.

Nehmen Sie Kola-Dultz eine Zeitlang
täglich, es wird Ihre Nerven erfrischen,
Unlust wird verschwinden und unter seinem
Einfluss werden Sie von Unternehmungslust
erfüllt sein.

Verlang Sie Kola-Dultz umsonst!

Jetzt biete ich Ihnen eine Gelegenheit, Ihre
Nervenkraft zu beleben. Schreiben Sie mir
eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse u.
ich sende Ihnen sofort umsonst u. portofrei
eine Probe Kola-Dultz, gross genug, um Ihnen
gutzutun und um Sie in die Lage zu ver-
setzen, seine wundervolle Kraft zu würdigen.

Wenn es Ihnen gefällt, können Sie durch
jede Apotheke mehr beziehen. Schreiben Sie
aber wegen der Gratisprobe sofort, ehe Sie
es vergessen, direkt an E. Schwarz, priv.
Apotheke, Berlin A. 832, Friedrichsrasse 19.

Kola-Dultz ist in allen Apotheken zu haben,
insbesondere in Wilsdruff in der Nieder-
lage: Löwen-Apotheke, Peter Knabe.